

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Die Polytechnikumsseilbahn in Zürich wird nunmehr elektrisch betrieben. Die Kraft liefert die Centrale Zürichbergbahn. Die Fahrt ist gleichmäßiger und die Fahrten können sich in kürzeren Zeitabschnitten folgen als bisher.

Basler elektrische Straßenbahn. Mit dem Monat Mai ist nun das ganze erweiterte Straßenbahnnetz mit rund 12 km dem Betrieb übergeben worden. Die Basler Straßenbahn dürfte in technischer Beziehung von Interesse sein, indem sich die Aprilnummer des in New-York erscheinenden „Street Railway-Journal“ (International Number) einlässlich damit befaßt. Dieses technische Blatt veranschaulicht den Oberbau der Bahnanlage, die Wagen selbst und die Ueberführung über die alte Rheinbrück; in Wort und wohlgelungenem Bild und zwar würdigt es Basels Straßenbahnnetz allein von ähnlichen schweizerischen Unternehmungen dieser Beachtung.

Die Angelegenheit der Wasserwerkanlage bei Laufenburg ist nun ein Stück vorwärts gegangen. Letzte Woche fand in Laufenburg eine internationale Konferenz zur Vorkonferenz der grundsätzlichen Fragen statt. Die Konferenz kam bezüglich Uferschutz, Wasserverkehr und Fischerei zu dem Schlusse, das Unternehmen erzeuge von diesem Gesichtspunkte aus keine Bedenken. In technischer Beziehung fand das Projekt des Ingenieurs Trautweiler die Billigung der Fachleute; immerhin seien noch einige Vervollständigungen notwendig, bevor das förmliche Konzessionsverfahren eingeleitet werden könne. Es wäre namentlich die Frage zu untersuchen, ob nicht, ohne den Interessen der Fischerei und Flößerei zu nahe zu treten, noch eine ausgiebigere Ausnützung des Laufens möglich sei. Das Trautweiler'sche

Projekt sieht die Gewinnung von 8000 Pferdekraften netto vor. Es herrscht die Meinung, diese Zahl könnte wohl bis auf 12,000 gebracht werden.

Elektrizitätswerk Bruntrut und Delémont. Bruntrut und Delémont beabsichtigen, gemeinsam ein Elektrizitätswerk am Doubs für Versorgung beider Städte mit Licht und Kraft zu errichten.

Wasserkräfte im Wallis. Der Walliser Staatsrat hat beschlossen, die Entscheidung über das Konzessionsgesuch des Ingenieurs Balag für Verwendung der Wasserkräfte der Rhône bis zur Feststellung des für den Stimplontunnel erforderlichen Bedarfs und der Bezeichnung des Ortes der Kraftentnahme zu verschieben. — Der neugewählte und am 17. Mai zusammentretende Große Rat wird sich u. a. mit der Konzessionierung von Wasserkräften, Beteiligung am Simplon-Durchstich zu befassen haben; ferner mit dem Konzessionsbegehren der Hh. Bucher u. Durrer für eine elektrische Bahn Spiez-Leuk über die Gemmi.

Neues, sicheres Baugerüstmaterial.

Die rühmlich bekannte Metallwarenfabrik J. Traher in Chur bringt einen neuen Baugerüsthalter (Unfallhinderer), eigenes, solides Schweizer-Fabrikat (eidgen. Patent Nr. 12055), in den Handel. Diese Gerüstverbinder bieten gegenüber den bisher noch vielfach üblichen, zum Teil sehr primitiven, unverhältnismäßig viel Zeit raubenden Gerüstungsgewohnheiten entschieden ganz bedeutende Vorteile, wie jeder Versuch damit nur bestätigen wird. Auch wird jeder Interessent, der sich dieser Gerüstverbinder bediente oder Gelegenheit hat, sich über deren Vorzüge zu überzeugen, sich gewiß anerkennend darüber äußern und es nicht unterlassen, diese in seinem Betriebe einzuführen.